

Weingut am Steinig Tisch Thal SG

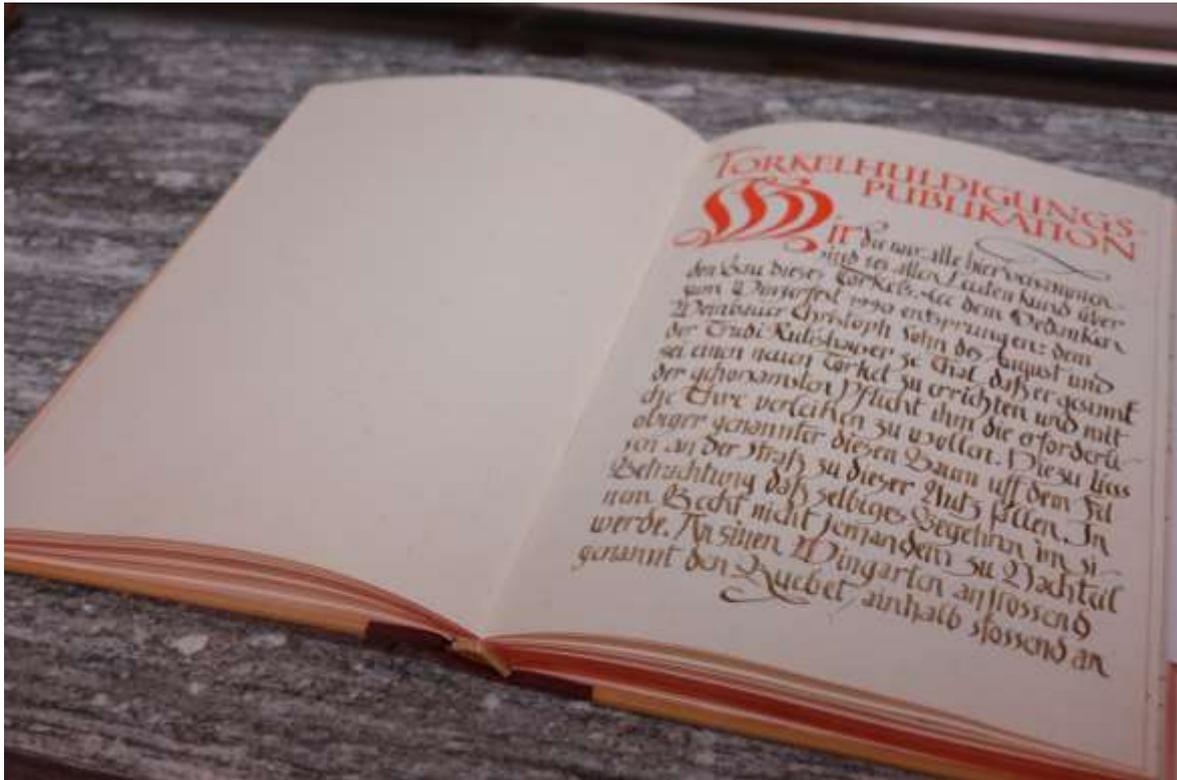
Mini-Torkel mit Huldigungszertifikat



Winzerfeste waren früher immer auch Dorffeste. Jeder Verein, jeder Handwerker, jeder Bewohner wurde engagiert, um den Besuchern etwas bieten zu können. Die Aufgabe der Winzer bestand nicht nur am Nachfüllen der Gläser. Vielmehr waren die örtlichen Winzer verantwortlich für Festwirtschaften, für herrlich geschmückte Sujets am Umzug. Am Dorffest in Thal 1990 wurde den Besuchern örtliche Geschichte aus dem Weinbau sogar in einem Festspiel dargeboten.



Der Winzer Christoph Rutishauser wollte aber noch mehr bieten. Zusammen mit örtlichen Handwerkern baute er einen Torkel aus Holz, das im eigenen Wald gewachsen ist. Der kleine, aber funktionstüchtige Nachbau passte herrlich auf den ersten Wagen des Umzuges und steht nun am Strassenrand als Einladung zum Besuch des Weingutes. Bei einem herrlichen Glas Riesling Sylvaners erfährt man im modern geführten Keller noch viel mehr Hintergrundwissen. Der Torkel am Wegrand ist im Besitze der Handwerksleute von hoher Zunft. Jeder Mithelfende besitzt einen Anteil, der dem Aufwand zur Erstellung entsprochen hat. In einem, vom lokalen Künstler Otto Rausch gezeichneten Huldigungsbrief sind alle Begebenheiten für die Ewigkeit hinterlassen.



Der Bildhauer und Maler hat den Betrieb zeitlebens geprägt. Jede Etikette, jede Fassschnitzerei, viele Bilder und einige sinnige Sprüche haben dem Keller und den auf dem Betrieb arbeitenden Generationen eine eigene Identität verschaffen. Im Huldigungsbuch auf den Torkel hat sogar jedes geborene Kind eine Huldigung auf das familiäre Ereignis, wie auch jedes Fass, das im Weinkeller steht und reich beschnitzt ist.

